Marriott-Doppelpack in München empfiehlt sich für die MICE-Branche

In der Nähe zum Englischen Garten befinden sich die zur Marriott-Gruppe gehörenden Häuser Sheraton Arabella Park und Westin Grand. Die beiden Fünf-Sterne-Häuser stehen sich direkt gegenüber und verfügen gemeinsam über insgesamt 1073 Zimmer und 35 Veranstaltungsräume.



DIESE BEEINDRUCKENDEN ZAHLEN machen das Marriott-Doppel zur größten Hotel-Event-Location Süddeutschlands. Schon auf den ersten Blick liegt nahe, dass sich Planer hier nach Lust und Laune austoben können – von kleineren Boardmeetings in gemütlicher Atmosphäre bis hin zur großen Konferenz mit korrespondierender Zimmerkapazität.

Ein weiterer Vorteil beider Häuser ist die unmittelbare Nähe zur Münchner Innenstadt, die in nur wenigen U-Bahn-Minuten erreichbar ist.

22 Stockwerke Westin-Oualität

Gediegen präsentiert sich das Westin Grand schon in der großzügigen Lobby, die als Herzstück alle Bereiche des Hauses miteinander verbindet. So sind sowohl die Zimmer und die Restaurants als auch die Konferenzräume von hier aus erreichbar.

Der Konferenzbereich des Westin erstreckt sich über 4.484 Quadratmeter und ist in 24 Veranstaltungsräume aufgeteilt. Die größten Kapazitäten finden sich klassischerweise im großen Ballsaal, der eine Maximalkapazität von bis zu 1.070 Personen aufweist. Der fast säulenfreie Saal lässt sich aufgrund seiner Konfiguration für nahezu jede Veranstaltungsart bespielen und bietet mit seinen holzvertäfelten Wänden immer den richtigen Rah-

men. Wer hier eine Konferenz organisiert, kann außerdem auf 15 Breakout-Räume zurückgreifen.

Für den geruhsamen Schlaf in einem der 627 Zimmer und Suiten sorgen die Heavenly Beds, die ein Standard der Westin-Häuser sind. Um am Morgen gut in den Tag zu starten, öffnet das Restaurant Zen zum Frühstück für die Gäste. Das lichtdurchflutete Restaurant, das sich auf Lobby-Ebene befindet, verfügt über ausreichend Platz für alle Gäste des Hauses. Eine Etage tiefer liegt dann das Hauptrestaurant. Im Paulaner's Wirtshaus & Beer Garden werden original bayerische Spezialitäten angeboten. Die urige Atmosphäre des Restaurants mit seinem Gewölbe eignet sich auch hervorragend für kleinere Gruppen, denn die einzelnen Tische sind meist in Nischen eingepasst und somit auch entsprechend voneinander separiert.

Direkt gegenüber

Wem die Kapazitäten im Westin nicht reichen sollten, der kann zusätzlich das Sheraton Arabella Park in die Planung einbeziehen. Nur durch eine Straße getrennt finden Planer hier weitere 446 Zimmer und Suiten sowie ein Konferenzzentrum.

Erst kürzlich wurden alle Zimmer des Hauses einer Komplettrenovierung unterzogen und binnen weniger Monate auf den neuesten Standard gebracht und präsentieren sich nun in einem zeitlosen Design, das von Grau-, Beige- und Metalltönen geprägt ist. Die Renovierung der Zimmer war der letzte Schritt im Renovierungszyklus des gesamten Hauses, das nun für die Zukunft gut gerüstet ist.

Wie auch im Westin Grand finden sich im Sheraton zwei Restaurants, die entweder für das Frühstück oder für Mittagund Abendessen öffnen.

Eigener Konferenzbereich

Etwas zurückgesetzt, und somit vom normalen Hotelbetrieb ungestört zu bespielen, liegt der 1.989 Quadratmeter große Konferenzbereich des Sheraton, der sich auf zwei Ebenen verteilt. Beide Etagen verfügen jeweils über ein eigenes Foyer und erlauben dadurch sogar Parallelveranstaltungen.

In puncto Kapazität rangieren die insgesamt 13 Veranstaltungsräume zwischen 8 und 456 Personen. Die maximal 12 Breakout-Räume stehen hierzu in einem ausgeglichenen Verhältnis. (ag)



Alle 446 Zimmer im Sheraton Arabella Park sind erst kürzlich renoviert worden. Fotos: Marriott



Mehr als 1.000 Quadratmeter stehen Planern im Ballsaal des Westin Grand zur Verfügung.

Oliver Heldt – General Manager des Courtyard by Marriott München Garching und des Science Congress Center Munich:

Die schützende Hand über allen

Die Bierwirth & Kluth Hotelmanagement GmbH (B&K) eröffnet Ende 2019 drei neue Häuser am Standort Garching bei München: Das Courtyard by Marriott München Garching, das Science Congress Center Munich sowie das Stellaris Apartment Hotel. Ein General Manager, der immer auf der Suche nach authentischen Talenten ist, stellt sich vor.

Sie sind ja nicht als General Manager geboren – wie sah denn Ihr beruflicher Werdegang aus?

Ich wurde weiß Gott nicht als General Manager geboren und habe schon in frühen Jahren eine Ausbildung zum Koch absolviert. Was ich damals in der Hotelküche gelernt habe, hilft mir auch heute noch, denn wenn du eine Kochausbildung gemacht hast, ist das eine Ausbildung für das Leben. In der Küche lernt man, sich zu organisieren, unter großem Druck zu arbeiten, schnell zu sein und als Teil eines Orchesters zu funktionieren. Nach der Ausbildung wechselte ich in den Rooms-Bereich, wo ich als Page angefangen, mich inklusive eines langen Aufenthalts in Genf und Lausanne langsam, aber sicher hochgearbeitet und dann leitende und führende Positionen in der Berliner Hotellerie eingenommen habe. Dabei war und ist es mir immer sehr wichtig, die meiste Zeit mit Menschen zu verbringen. Meinen Führungsstil nenne ich "Management by walking", der mir den direkten persönlichen Kontakt zwischen der Unternehmensführung, den Gästen und besonders den Mitarbeitern über sämtliche Hierarchieebenen hinweg ermöglicht.

Warum kommen Sie morgens gerne zur Arbeit?

Meine Motivation ist natürlich unser Projekt auf dem Campus in Garching, das nun Ende 2019 eröffnen wird. Das Pre-Opening ist für mich eine sehr spannende Herausforderung, bei der wir alle die Möglichkeit haben, etwas Einzigartiges zu gestalten und mit den verschiedenen Fähigkeiten und Expertisen, die aus dem Team kommen, ein neues, noch nicht da gewesenes Produkt auf dem Markt zu positionieren. Das Team besteht durch die Bank aus Pionieren, die durch ihren Einsatz ihr Hotel mitgestalten können.

Das Courtyard by Marriott München Garching und das Science Congress Center Munich bieten das Beste aus zwei Welten: einmal die Welt von Marriott, die als weltweit größte Hotelkette ein sicherlich sehr interessanter Arbeitgeber ist. Mitarbeitern von Marriott stehen, wenn sie die richtigen Skills mitbringen, auf der ganzen Welt Tür und Tor für eine spannende, interessante Karriere offen. Besonders stolz ist Marriott





General Manager Oliver Held (1.); Science Congress Center Munich (r.)

auf das Hauptcredo "Putting People first", was für die Gäste und natürlich besonders für die Mitarbeiter gilt. Zum anderen ist dies auch besonders stark in der Welt von Bierwirth & Kluth verankert und Werte wie Empathie, Respekt und Innovation werden durchweg auf allen Ebenen gelebt. Bierwirth & Kluth ist einer der größten Franchisenehmer von Marriott in Deutschland. In der Seele ist Bierwirth & Kluth aber ein Familienbetrieb geblieben, bei dem man sich auf kurzem Dienstweg, auf Augenhöhe und mit viel Respekt begegnet.

Welche Werte leben Sie vor?

Für mich stehen das Team und ein gutes, vertrauensvolles Arbeitsklima an erster Stelle. Durch ein gutes, motiviertes Team, das das Herz am richtigen Fleck hat, kommen zufriedene und treue Gäste "quasi" fast von allein. Ich betrachte das Team sozusagen als Familie, die gemeinsam durch gute und schlechte Zeiten geht, die Verständnis füreinander hat und gemeinsam durch alle Disziplinen am Erfolg des Unternehmens arbeitet und sich über diesen freut. Gegenseitiges Vertrauen, Respekt, Transparenz und Verständnis sind ein Muss für eine gute Teamführung. Im Alltag sind Professionalität und Qualität sehr wichtig, aber Freude und Begeisterung sowie eine gute Portion Humor sind der Schlüssel zum Erfolg.

Gerne vergleiche ich meine Aufgabe als General Manager mit der eines Dirigenten, der ein "wohltemperiertes Orchester" dirigiert. Das Zusammenarbeiten verschiedener Kulturen sehe ich als absolute Bereicherung für unser Team

Wir haben im Vorgespräch erfahren, dass Sie immer motiviertes Personal suchen. Was erwartet die Bewerber bei Ihnen?

Die Bewerber erwartet, wie ich schon eingangs erwähnt habe, ein sehr gutes Arbeitsklima, eine spannende Tätigkeit, bei der man durch seinen Einsatz auch viel zum Erfolg direkt beitragen kann.

Wir sind auch sehr daran interessiert, Seiteneinsteiger in unser Team aufzunehmen. Weiterbildung wird bei uns sehr groß geschrieben und so bieten wir von Bierwirth & Kluth, aber auch von Marriott verschiedene Seminare, E-Learnings und andere Maßnahmen an. Wer bei uns anfängt, kann bei entsprechender Eignung mit uns seinen Karriereweg planen, sei es in unserem Projekt in Garching, in unseren Schwesterhäusern von Bierwirth & Kluth oder bei Marriott. Eine lange vertrauensvolle Zusammenarbeit liegt uns sehr am Herzen.

Ein gesunder Ausgleich zum stressigen Berufsalltag ist wichtig. Wo verbringen Sie Ihre Freizeit am liebsten?

Wenn es die Zeit erlaubt, reise ich sehr gerne. Sei es in die Berge, dort sind die Dolomiten mein Favorit. Man findet mich aber auch oft in Portugal, das für mich quasi schon zur zweiten Heimat geworden ist. Gerne lerne ich auch Demut auf dem Golfplatz und besuche Konzerte jeglicher Art. (red)